FS-12-276

Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in:	BAG Frieden & Internationales
Beschlussdatum:	19.09.2022

Änderungsantrag zu FS-12

Von Zeile 275 bis 281:
nicht über Spannungen innerhalb des Bündnisses hinwegtäuschen. Es gilt, den demokratischen europäischen Pfeiler in der neuen, erweiterten NATO zu stärken. Die EU und ihre Mitgliedstaaten übernehmen mehr außen- und sicherheitspolitische Verantwortung. Das gilt insbesondere für die Sicherheit der östlichen Nachbarländer der EU wie auch der baltischen Staaten und Polens. Die transatlantische Partnerschaft mit den USA bleibt dabei zentraler Stützpfeiler unserer und europäischer Außen- und Sicherheitspolitik. ~~Doch diese~~Die Stärke ~~hängt~~unserer Werte- und Verteidigungsgemeinschaft misst sich auch ~~von der weiteren innenpolitischen Entwicklung~~an der ~~US-Demokratie ab~~in ihr gelebten Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und überzeugend umgesetztem Multilateralismus. ~~Auch sind~~Wir setzen uns für den weltweiten Menschenrechtsschutz, die Weiterentwicklung internationaler Rechtsnormen, globale Rüstungskontrolle, eine regelbasierte Weltordnung und die Stärkung einer verantwortungsbewussten Handelspolitik ein. Die wiederholten völkerrechtswidrigen Interventionen der Türkei gegen die Kurd*innen in Syrien und im Irak wie auch der Abbau der eigenen Rechtsstaatlichkeit sind mit dem Anspruch der NATO als Wertebündnis nicht vereinbar.

Begründung

Betonung der eigenen sicherheitspolitischen Anstrengungen der EU Länder.

Kritische Auseinandersetzung mit der wichtigen Transatlantischen Partnerschaft. Sie ist eine Wertegemeinschaft, mit klaren Zielen.